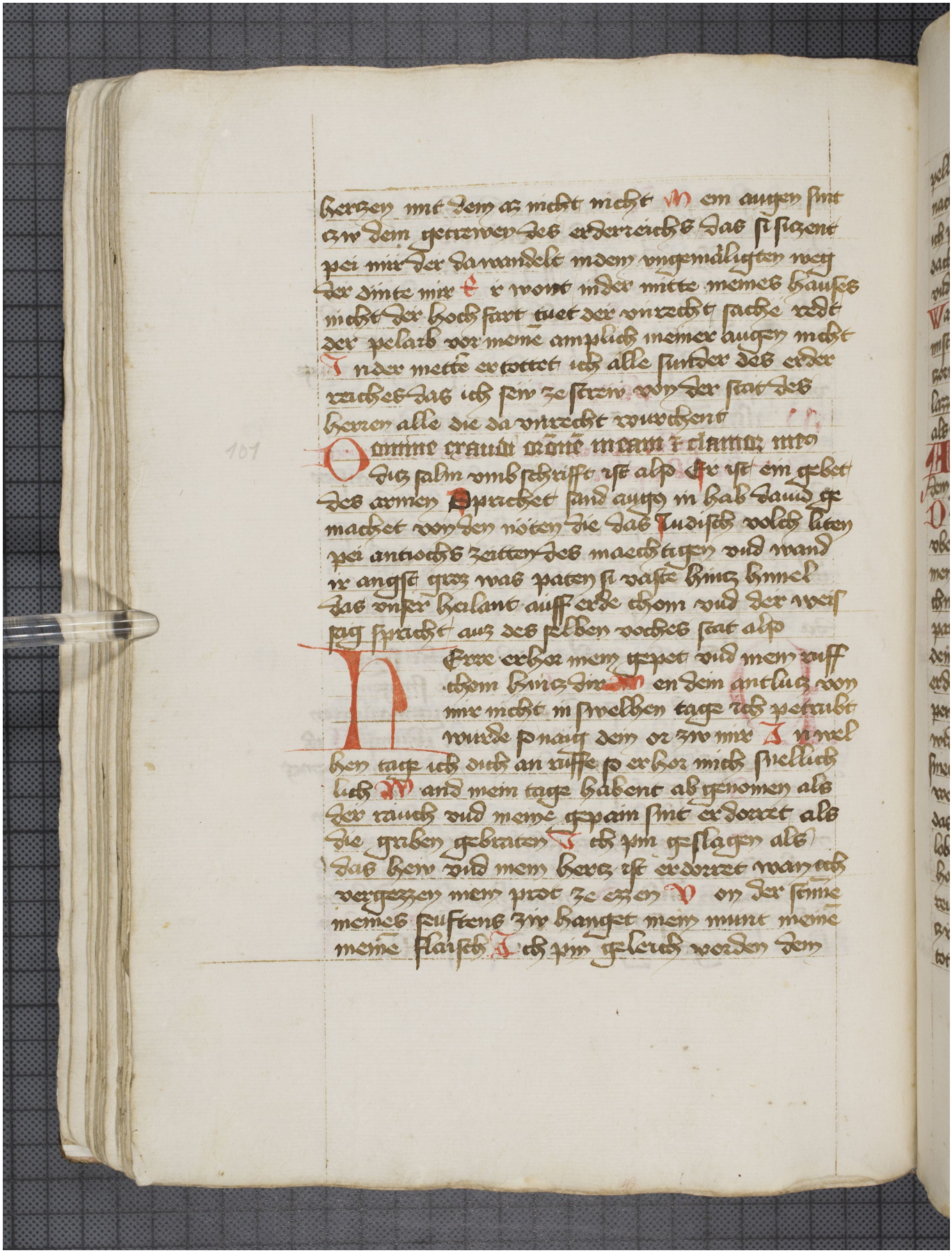
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



herzen mit dem az mecht mecht N em augen sint
zw dem getrewen des erdreichs das si sizent
pei mir der da wandelt in dem vngemaligten weg
der dinte mir E r wont in der mitte meines hauses
mecht der hochfart tuet der vnrecht sache redt
der pelarb vor meine amplich in meiner augen mecht
I nder mette ertotet ich alle sunder des erder
reches das ich sein ze streu von der stat des
herren alle die da vnrecht tuwchent

101

Domine exaudi orationem meam et clamor meus
Diz salm vmb schrifft ist alsp Er ist ein gebet
des armen Sprechet sand augs in hab dauid ge
machet von den nöten die das Iudisch volch liten
pei antiochus zeiten des machtigen vnd wand
er angst grez was paten si vaste hinz himel
das vnser helant auff erde chom vnd der weis
sag sprecht awz des selben vodes sat alsp
Herre erhor mein gepet vnd mein ruff
chom hinz dir N en dem antlitz von
mir mecht in swelchen tage ich petrubt
wurde p nach dem or zw mir I n wel
chen tage ich dich an ruffe p erhor mich snellich
lich N and mein tage habent ab genomen als
der rauch vnd meine grpain sint erdorret als
die graben gebraten I ch pin geslagen als
das hew vnd mein hertz ist erdorret wan ich
vergezzen mein prot ze essen V on der stime
meines seufftens zw hanget mein mint meine
meine flaisch I ch pin gelerch worden dem